



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

MINISTERIUM FÜR
INNERES, BILDUNG UND UMWELT

Grussworte von Regierungsrätin Dominique Gantenbein

Offizielle Eröffnung Experimentierlabor PepperMINT

24. August 2017

Vaduz

Durchlaucht, Sehr geehrte Anwesende und Gäste

Es ist mir eine grosse Ehre, das Experimentierlabor pepperMINT nach der Übergabe meiner geschätzten Regierungskollegin von seiner heutigen Eröffnungstunde an als Bildungsministerin zu begleiten. Wir dürfen heute ein zukunftsweisendes Projekt betrachten. Es geht darum, dass sich die Bereiche Wirtschaft und Bildung gemeinsam Fragen der Zukunft stellen und darauf mit konkreten Projekten antwortet. Dieser wechselwirkende Prozess ist nach der Projektumsetzung nicht abgeschlossen – ganz im Gegenteil: das PepperMINT Labor wird auch weiterhin ein Think Tank sein, der exemplarisch die Fragen der Zukunft systemisch betrachtet und mit systematischen Lösungen eine Antwort darauf gibt. Und das ist für mich persönlich beispielhaft und verdient hohen Respekt. Auch mir ist es ein Herzensanliegen, vorweg allen Projektverantwortlichen und Finanzgebern, die für die Entwicklung dieses Labors ihr Engagement eingebracht haben, ein grosses Dankeschön auszusprechen. Ich schaue der zukünftigen Zusammenarbeit mit Ihnen mit viel Freude entgegen.

Lassen sich mich aus Sicht der strategischen Bildungsverantwortung heraus kurz einige Gedanken dazu formulieren. Ich glaube, dass wir uns im Rahmen unserer Bildungsverantwortung durchaus bewusst sein müssen, in welchem Kontext der Veränderung wir uns bewegen. Wenn wir dem Bildungsanspruch der heutigen und der nächsten Generation gerecht werden wollen, ist es unumgänglich weiter zu denken. Und genau das hat man bei diesem Projekt gemacht. Sie haben sich den herausfordernden Fragen der Zukunft gestellt und gemeinsam drauf Antworten gefunden. Und somit ist dieses Projekt weit über die pädagogische Wissensvermittlung hinaus sehr zukunftsweisend.

Zukunftsweisend weil es dieses Projekt nicht „nur“ Wissensinhalte vermittelt sondern auch zeigt, dass man Fragen der Zukunft mutig angehen und Veränderungen durchaus spannend sind. Der Autor Kevin Kelly analysiert zum Beispiel, wie die Kräfte der Digitalisierung sich auf unsere menschlichen Handlungen auswirken könnten. Er geht davon aus, dass wir in Zukunft andere Handlungsoptionen haben werden und sich dadurch auch unsere Handlungsformen verändern.

Fähigkeiten wie z.B. Interagieren, Teilen, Zugreifen, Filtern, Wiederverwenden werden ja bereits heute anders interpretiert als noch vor 30 Jahren.

Und auf der Grundlage genau solcher Erinnerungen an früher und heute und somit auf der Basis unserer eigenen greifbaren Erfahrungen können wir uns ein Bild der Zukunft machen. Und dieses Bild lässt uns erahnen, wie sich der Mensch sowohl als Individuum wie auch als Teil der Gesellschaft mit all unseren Normen und Werten entwickeln könnte. Und an diesem Punkt vereinen sich für mich zwei wesentliche Punkte: Wir müssen also Inhalte erleben und somit fassbar machen um die Komplexität erfassen zu können, wir müssen sie greifbar machen um mögliche Entwicklungen begreifen zu können.

Und genau dieses Ziel verfolgt das Konzept vom PepperMINT Experimentier-Labor. Es wird den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, dass Sie beim Explorieren Sachverhalte fassen und greifen können. Als ehemalige Lehrerin durfte ich viele Lernstunden mit Schülerinnen und Schülern gestalten und ich bin der tiefen Überzeugung, dass genau das Anfassen und Angreifen die Basis für die Wörter Erfassen und Begreifen bildet.

So lernen wir mit diesem Labor, neben der fachlichen Kompetenz innerhalb der MINT-Fächer, noch viel mehr. Es lehrt uns, dass wir den Entwicklungen begegnen können, ohne dass wir Angst vor der Zukunft haben müssen. Es zeigt uns im Gegenteil auf, dass wir uns auf Neues mit Begeisterung einlassen können. Und wenn das gelingt, dann setzen wir uns bereits heute mit der Zukunft auseinander und scheuen uns nicht strategische Ziele festzulegen.

Mit dem pepperMINT Experimentier-Labor tun wir dies nicht auf hypothetischer Ebene, sondern indem wir dem Abstrakten eine Realität geben und erlebbar machen. Dadurch werden wir beim Lernen einer alten Weisheit die mein Bildungsverständnis immer geprägt hat, gerecht, und die in meinen Augen auch in Zukunft trotz oder gerade wegen aller Entwicklungen Bestand haben wird:

„Sage es mir – und ich werde es vergessen...

Zeige es mir, und ich werde es vielleicht behalten...

Lasst es mich tun und ich werde es können...“

Ich bin überzeugt davon, dass das PepperMINT Experimentier-Labor ein Lernort sein wird, wo Schülerinnen und Schülern ermöglicht, durch das Tun das Heute zu erfassen um das Morgen begreifen zu können. In diesem Sinne wünsche ich allen Beteiligten eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der uns anvertrauten Generationen.

Vielen Dank.

Es gilt das gesprochene Wort